

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF

 paulGerhardt
evang.-luth. Kirchengemeinde Stein

Dezember 2014 / Januar 2015

32./33. Jahrgang



■ Für Sie zu sprechen:

Pfarramt:

Christine Ereth, Pfarramtssekretärin, Goethestraße 3,
Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312

E-Mail: pfarramt.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de
Internet: www.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Öffnungszeiten:

Mo 16.30-18.00 Mi u. Fr 10.30-12.00 Uhr

Pfarrer:

Pfr. Reiner Redlingshöfer

Goethering 7, 90547 Stein

Tel: 67 80 50 Fax: 67 24 12

E-Mail: reiner.redlingshoefer@t-online.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand:

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

Mesnerin:

Elftraude Frohmayer, Tel: 67 24 55

„Wendepunkt“:

Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, Tel: 0160 16 94 644

Evang. Kirchenbauverein:

1. Vorsitzender Theo Sitzmann Tel: 68 25 40

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder:

Karin Schaepe, Tel: 67 43 39

Internet: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Jugendarbeit u. Familienarbeit:

Diakonin Esther Wolf

Goethestraße 1, Tel: 68 54 32

E-Mail: esther.schmidt@arcor.de

Kindertagesstätte (KiTa):

Brigitte Dorberth, Goethestraße 1

Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98

E-Mail: Kita.paul-gerhardt@t-online.de

Internet: www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Kinderkrippe:

Katrin Stief-Steiner, Schillerstraße 24

Tel: 255 698 91 Fax: 255 695 46

E-Mail: Kinderkrippe.Paul-Gerhardt@gmx.de

Diakonieverein:

- Diakoniestation, Ambulante Pflege

Andrea Buric, Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03

- Nächstenhilfe:

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

Internet: www.diakonie-stein.de

■ Bankkonten

Geschäftskonto:

VR-Bank IBAN: DE93 7606 0618 0000 7093 01

Spendenkonto:

VR-Bank IBAN: DE84 7606 0618 0200 7093 01

Kirchgeldkonto:

VR-Bank IBAN: DE31 7606 0618 0300 7093 01

Kirchenbauverein:

Sparkasse Fürth IBAN: DE78 7625 0000 0000 3103 00

Diakonie:

VR-Bank IBAN: DE73 7606 0618 0000 7212 04

Hilfe für Tschernobylkinder:

VR-Bank IBAN: DE40 7606 0618 0100 7093 01

■ Impressum

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF

32./33. Jahrgang, Auflage 1500 Stück

Goethestraße 3, Tel: 68 77 88

Verantwortlich: Pfarrer Reiner Redlingshöfer

Titelfoto: B. Ertl-Kotzem, weitere private Bilder

Redaktion: Team der Paul-Gerhardt-Kirche

Redaktionsschluss für die Doppelausgabe

Feb./März 2015 (Nr. 02/03): 7. Januar 2015

Kasualien

Trauung:

Matthias Groß und Alexandra Groß

Taufen:

Joel Merz
Lilly Gärtner
Mia Wolfinger
Emma Wolff

Bestattung:

Rudolf Weber, 86 Jahre
Johanna Kahl, 93 Jahre
Berta Keil, 96 Jahre

Besinnung

Liebe Gemeinde,

immer mehr Menschen entfliehen dem nasskalten Wetter im November/Dezember und fahren in den Süden. Für die Abenteuerlustigen haben die Reiseveranstalter seit etlichen Jahren etwas Besonderes im Angebot: Wüstentouren, auf denen stressgeplagte Menschen Einsamkeit und Stille, vor allem aber die Schönheit und zugleich die Härte der Natur in der Wüste entdecken können.

Mit Wüstentouren kannte sich das Volk Israel aus. Vierzig Jahre, so berichtet uns die Bibel, war dieses von Gott erwählte Volk von ihrer Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten bis zum Eintritt ins gelobte Land in der Wüste Sinai unterwegs. Und dabei allen Widrigkeit ausgesetzt, die die Wüste zu bieten hat. Wohl deshalb war die Wüste für die Israeliten zum Symbol für all das geworden, was ein Leben schwer und mühsam macht.

Wüstenzeiten, Zeiten, in denen Menschen ihr Leben als schwer und mühsam erfahren, erleben etliche auch in unserer Zeit und unserem Land. Wüstenzeiten, weil durch den Tod eines lieben Menschen ihr Leben einsam geworden ist. Wüstenzeiten, weil eine Krankheit oder die Sorge um den Ehepartner ihnen ein Großteil ihrer Lebenskraft genommen hat und sie sich wie ausgetrocknet fühlen. Wüstenzeiten, weil eine Beziehung zu Bruch gegangen und ein Karrieretraum geplatzt ist.

Ganz gleich wodurch sich Menschen wie in der Wüste fühlen, allen gilt die wunderbare Verheißung, die Gott durch seinen Propheten Jesaja verkünden lässt: „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.“ Mit anderen Worten: All das, was uns belastet, all das, was unser Leben schwer und

Die Wüste und Einöde wird
frohlocken, und die Steppe
wird jubeln und wird
blühen wie die Lilien.

Jesaja 35,1

Monatspruch Dezember

mühsam macht, wird nicht auf ewig so sein. Es kommt die Zeit, in der alles für uns gut sein wird, in der jedes Dunkel hell und alle Finsternis Licht sein wird. Dies uns immer wieder in Erinnerung zu rufen, hilft, in Wüstenzeiten nicht zu verzweifeln und unterzugehen.

Und noch etwas hilft: Der Blick auf das Licht, das Gott mit Jesu Geburt in unsere Welt gesandt hat und das bis heute mit seinem Strahlen jede Finsternis zu erhellen vermag. Ich wünsche uns, dass dieses Licht in unseren Häusern und vor allem in unseren Herzen erstrahlt und unsere Seele zum Blühen bringt.

Ihr Pfarrer Reiner Redlingshöfer

■ Neue Leitung bei der Diakoniestation Stein

Schwester Andrea Buric ist die neue Pflegedienstleiterin der Diakoniestation Stein. Unterstützt wird sie künftig von Schwester Kerstin Görl als ihre Stellvertreterin. Beide wurden im Rahmen eines Diakoniegottesdienstes Anfang November in der Paul-Gerhardt-Kirche von den beiden Vorständen des Diakonievereins Stein, Pfarrer Reiner Redlingshöfer und Renate Heilmann, in ihr neues Amt eingeführt.

gabe.

Neben der neuen Leiterin wurden mit Lieselotte Gräbe und Jessica Loth auch zwei neue Pflegefachkräfte vorgestellt und in ihren Dienst offiziell eingeführt. Die Pflegefachkraft Alexa Brendel und die Hauswirtschaftskraft Daniela Cuppone komplettieren die neuen Mitarbeiter. Mit den Neuen sind mittlerweile 22 Mitarbeiterinnen



der Steiner Diakonie für die alten und pflegebedürftigen Menschen in Stein im Einsatz. Sie betreuen und pflegen rund neunzig Patienten in Stein und seinen Außenorten. Getragen wird die Diakoniestation vom Diakonieverein Stein, dem über sechshundert Mitglieder angehören.

Der Einführungsgottesdienst für die neue Leiterin und die neuen Mitarbeiterinnen diente darüber hinaus als Stärkung

für die pflegenden Angehörigen. Ihnen durch die Botschaft der Evangeliums Mut und Hoffnung zuzusprechen ist, wie Pfarrer Reiner Redlingshöfer in seiner Predigt betonte, neben der Pflege der Patienten, eine wichtige Aufgabe der Diakonie.



Mit ihrer zwanzigjährigen Tätigkeit als Schwester in der ambulanten Altenpflege der Diakonie Stein und ihres knapp dreijährigen Dienstes als stellvertretende Leiterin verfügt Schwester Andrea Buric über einen reichen Erfahrungsschatz für ihre neue Leitungsauf-

■ Auftanken im Advent

Viele Menschen sehnen sich in der Adventszeit nach einer Unterbrechung der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit und wünschen sich Orte und Zeiten, um inne zu halten, zu sich zu kommen und sich auszurichten auf das kommende Licht. Genau dies will die halbstündige „Auszeit zum Auftanken“ in der Paul-Gerhardt-Kirche an drei Abenden in der Adventszeit ermöglichen.

Jeweils am Mittwoch (3., 10. und 17.

Dezember) um 19 Uhr will die „Auszeit“ die Hektik der Vorweihnachtszeit unterbrechen und zum Innehalten und Nachdenken anregen. Musik, biblische Texte und Impulse wollen unter dem Leitwort „Durchlässig für das Licht“ an das Geheimnis der Weihnacht heranzuführen. Gestaltet werden die Auszeiten, zu denen alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind, von Diakonin Esther Wolf und Pfarrer Reiner Redlingshöfer.

■ „Atem holen“ am Samstagabend

Jeweils am letzten Samstag im Januar (31.) und Februar (28.) findet in der Paul-Gerhardt-Kirche ein Wochenabschlussgottesdienst statt. Dieser will

mit ruhigen Elementen den Wochenabschluss begleiten und zum „Atem holen“ am Ende eines Monats einladen.

■ Allianzgebetswoche 2015 „Ganz oben - ganz unten“

In der Allianzgebetswoche im Januar wollen wir uns unter dem Thema „Ganz oben – ganz unten“ an verschiedenen Orten unserer Stadt treffen und für sie und ihre Menschen beten, und zwar jeweils um 19 Uhr,



am Montag, 12. Januar, BRK-Haus, Hauptstraße 31 A,

am Dienstag, 13. Januar, AWO-Haus, Alexanderstraße 6,

und am Freitag, 16. Januar (Ort noch offen)

■ Offene Kirche jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Zur Ruhe kommen mitten im Alltag, einige Minuten der Stille halten, die Seele atmen lassen.

Um all dem einen guten Rahmen und Raum zu bieten, ist die Paul-Gerhardt-Kirche jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Jeder ist eingeladen, für einige Minuten oder Augenblicke die besondere Stimmung unserer Kirche auf sich wirken und den Alltag hinter sich zu lassen.



■ Brot für die Welt Projekt 2014 - Dekanat Fürth

„Satt ist nicht genug“ – unter diesem Motto steht die 56. Aktion von „Brot für die Welt“.

Denn so notwendig es nach wie vor ist, den Hunger in der Welt zu bekämpfen: Nicht aus den Augen verlieren dürfen wir diejenigen, die zwar abends nicht hungrig ins Bett gehen, aber aufgrund ihrer Armut und auch fehlenden Wissens sich nur sehr einseitig ernähren. Mit weitreichenden Folgen für die Gesundheit, besonders der Kinder.

Als Beispiel wurde für die „Brot für die Welt“ Aktion 2014 im Dekanat Fürth ein Projekt in Ruanda/Ostafrika herausgesucht, das Menschen den Weg zu einer ausgewogenen Ernährung verhilft. Fast jedes zweite Kind in Ruanda leidet an Mangelernährung. Die Organisation CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga, sich gesünder und ausgewogener zu ernähren.

Für die meisten Menschen in Ruanda hat ein richtiges Essen nur einen Farbton: das blasse Gelb von Süßkartoffeln und Maniok, Wurzelknollen mit

viel Stärke und wenig Proteinen. Von beiden Knollen gibt es in vielen Familien reichlich, wenn auch nur einmal am Tag. Die Folgen sind schlimm, sagt Innocent Simpunga, der Leiter von CSC: „Fehlen Vitamine, Eiweiß, Eisen, Zink, Jod und andere Nährstoffe, bleiben Babys klein, und Jugendliche kommen in der Schule nicht mit, weil sie sich nicht konzentrieren können.“

Nur satt zu sein, reicht nicht, findet Agrarwissenschaftler Innocent Simpunga von CSC. „Die Leute brauchen Qualität auf Feld und Teller, sonst bleiben sie schwach.“ Wie schwer es ist, Essgewohnheiten zu ändern, erlebt auch er täglich. Deswegen kochen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CSC in den Kursen mit den Teilnehmenden.

Ihre Spende erbitten wir auf das Spendenkonto der Paul-Gerhardt-Kirche mit dem Stichwort: „Brot für die Welt“. Die Bankdaten finden Sie auf Seite 2.

Sie können Ihre Spende aber auch in der beiliegenden Tüte im Pfarramt abgeben. Wir leiten die Spenden weiter.

■ Sternsingeraktion 2015

„Im Namen des Vaters sind wir hier. Wir schreiben den Segen an eure Tür. Er soll euch begleiten das ganze Jahr! Caspar, Melchor, Balthasar.“

So oder ähnlich wird die weihnachtliche Botschaft vom 3. bis 5. Januar an den Türen der Steiner Bevölkerung zu hören sein, wenn Kinder und Jugendliche aus allen vier Steiner Kirchengemeinden den Segen des menschengewordenen Gottes bringen und für Kinder in Not sammeln.

Das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2015 „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“ möchte besonders auf die Mangelernährung je-

des dritten Kindes auf den Philippinen aufmerksam machen. Dort haben unzählige Familien nicht genug Geld, um ihre Kinder gesund und ausgewogen ernähren zu können.

Unsere Sternsinger sind an folgenden Tagen unterwegs:

Samstag, 3. Januar, 09.30 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 4. Januar, 13.00 bis 16.30 Uhr

Montag, 5. Januar, 09.30 bis 16.00 Uhr.

Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf den Besuch bei Ihnen und danken für ihre freundliche Aufnahme.



■ Hilfe für Tschernobylkinder: großzügige Spenden

Uffenheimer Firmenchef beschenkt Tschernobylkinder.



Kurz vor seinem 60. Geburtstag rief Herr Erwin Keller, Firmenchef von Gillig + Keller, Uffenheim, mit Geschäftsbeziehungen in die Ukraine, bei Frau Schaepe an. Er wolle auf Geburtstagsgeschenke verzichten und wünsche sich Spenden für eine sinnvolle Sache. Im Internet fand er die Initiative „Hilfe für Tschernobylkinder“. Die Geburtstagsgäste fanden diese Idee sehr gut. Karin Schaepe fand diese schließlich die stolze Summe von 2.500 Euro in Form eines Schecks in Uffenheim entgegennehmen.

Die Benefizshow „Zaubernde Hände“ mit Philipp Schwarz in der Alten Kirche Stein erbrachte die stolze Summe von 1.836 Euro. Herzlichen Dank für diese Unterstützung durch Philipp Schwarz



aber auch an die vielen Helfer, die diese Veranstaltung ermöglichten.

Vor den Herbstferien fand der Herbstspendenlauf der Grundschule Büchenbach Lkrs. Roth statt.



Die Hälfte der Einnahmen wurde für die Aktion „Tschernobylkinder“ gespendet. Für Stein nahmen am Lauf teil die Sozialreferentin Dippold, der 2. Bürgermeister Höfer und Pfarrer Redlingshöfer. Sie trugen dazu bei, dass 3.125 Euro für den Kindersommer 2015 auf das Konto überwiesen werden. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Wir würden uns über weitere Unterstützung sehr freuen. Die Erholungsaufenthalte für die Kinder sind immer noch wichtig. Für den Aufenthalt im Sommer 2015 (11. Juli bis 8. August) benötigen wir wieder über 15.000 Euro. Wer als Gastfamilie mitmachen möchte, ist willkommen und meldet sich bei Karin Schaepe, Tel: 67 43 39, Internet: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Vorankündigung:

Die Church Pistols - Die Pfarrersband „FaltenRock Fom Feinsten“ sind in unserer Kirche am 8. Mai 2015 mit einem Benefizkonzert zu Gast. (www.churchpistols.de)

■ 35. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2015 in Stuttgart

Was ist Kirchentag?

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt. Sie dauern immer fünf Tage: von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag. Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist dabei weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Fünf Tage und Nächte mit vollem Programm in über 2.000 geistlichen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Vorbereitet wird jeder Kirchentag rund eineinhalb Jahre. Das Team aus hauptamtlichen Mitarbeitenden ist dabei eher klein. Tausende Ehrenamtliche engagieren sich freiwillig bei der Programmgestaltung und der Organisation. Fast die Hälfte der Kirchentagsbesucher gestaltet somit den Kirchentag aktiv mit.

Der Kirchentag soll für alle Menschen Erlebnis und Ereignis sein. Alle Menschen sollen dabei sein können. Deshalb sind Teilhabe und Barrierefreiheit wichtig. Und deshalb ist Inklusion für den Kirchentag ein gutes Ziel. Mehr als

2.500 Menschen mit Behinderung werden in Stuttgart dabei sein, bei manchen sind besondere Bedürfnisse sichtbar, bei anderen nicht. Jede und Jeder ist herzlich willkommen!

Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt die unbeschwertere und heitere Atmosphäre, die die gastgebende Stadt bei diesem Großereignis erfüllt. Vom 3. bis 7. Juni 2015 laden wir Sie herzlich zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart ein, zu einer Feier des Glaubens, einem Fest zum Mitmachen und zu einem Forum aufregender Debatten. Erleben Sie spannende Diskussionen, gute Musik und spirituelle Höhepunkte. Begegnen Sie Freunden aus Europa und aller Welt. Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag! Feiern Sie mit uns in Stuttgart einen Kirchentag, dem Schwabenland zwischen Wäldern und Reben!



Wir als Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde wollen dabei sein. Sie auch? Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Zu Weihnachten Freude schenken mit dem Umhängekreuz der Paul-Gerhardt-Kirche. Erhältlich im Pfarramt (19 Euro).



Aus einem Dialog zwischen dem Steiner Bildhauer Hans Peter Widrig, Kirchenvorstehern, Mitgliedern des Bauausschusses und des Kirchenbauvereins ist im Jahr 2008 ein Vortragekreuz erwachsen, dem diese Miniatur nachgebildet ist.

■ Partnerschaft mit Siha/Tansania - Bitte um Spenden

Durch die Spenden zugunsten der Einstellung einer Hebamme und zwei anderer Schwestern steht das Geburtshaus der Krankenstation im Dekanat Siha seit einigen Monaten Tag und Nacht, Schwangeren und Müttern zur Verfügung.

Für eine gute medizinische Vorsorge ist die Anschaffung eines Ultraschallgeräts dringend nötig. Der medizinische Assistent, Diakon Mollel hat beim kirchlichen „Gesundheits- Technik Service in Moshi ein Angebot eingeholt. Es ist sinnvoll das Gerät vor Ort zu bestellen, nur dann ist sowohl die Ausbildung des Personals als auch die technische Betreuung gewährleistet.

Das vorliegende Angebot wurde auch bei uns von medizinischer Seite als gut und sinnvoll überprüft und angesehen. Es wird auch die Attraktivität der Krankenstation steigern, die damit deutlich machen kann, dass hier eine gute medizinische Versorgung gewährleistet ist. Diakon Mollel dankt alle Spendern ganz herzlich, dass durch die Unterstützung die Möglichkeiten der Krankenstation in der Versorgung der Kranken und der



Mütter weiter verbessert werden konnten. Zusätzlich wollen wir dem medizinischen Leiter einen dreimonatigen Ausbildungskurs zum Umgang mit dem Ultraschallgerät im kirchlichen Krankenhaus in Moshi finanzieren. Für die Anschaffung des Geräts sind wir auf Spenden angewiesen. Mit Ihrer Spende helfen Sie, die Sterblichkeitsrate bei Geburten für Mütter und Kinder zu senken.

Spenden können Sie auf das Spendenkonto der Paul-Gerhardt-Kirche mit dem Stichwort: „Siha-Ultraschallgerät“. Die Bankdaten finden Sie auf Seite 2.

Matthias Kietz, Partnerschaftspfarrer für das Evang. Luth. Dekanat Fürth

■ Aus unserer Kinderkrippe

● Herbstspaziergang



An einem schönen sonnigen Septem-

bertag spazierten wir Krippenkinder durch Deutenbach und lernten die Schillerstraße und den Jagdweg kennen. Da entdeckten wir Peter Adel, der gerade mit seinen Hasen beschäftigt war. Schnell waren alle im Garten und bewunderten die großen und kleinen Tiere. Wir durften beim Gras zupfen und Heu füttern mithelfen. Das Streicheln der Hasen machte den Kindern besonders Spaß. Vielen Dank an Herrn Adel für die schönen Hasenerlebnisse!

● Warnwesten für die Krippenkinder

Aufpassen, nicht auf die Straße laufen!

Das lernten im Sommer die „großen“ Krippenkinder beim wöchentlichen Ausflug in die KiTa. Damit wir im Straßenverkehr besser beachtet und wahrgenommen werden, beschenkte uns Familie Marion und Lothar Kirsch vom sportswearstein mit Warnwesten, mit Namen und Telefonnummer der Kinderkrippe drauf, damit bei Ausflügen keiner verloren geht.



Herzlichen Dank für die Spende!

● Erntedank-Andacht

Das Thema „Rund um den Apfel“ begleitete uns in den ersten Wochen im Tagesablauf.

Bei einer kleinen Erntedank-Andacht in der Kirche gemeinsam mit Pfarrer Redlingshöfer sangen wir vom Apfel, danach gab es leckeren Apfelkuchen.



● Elternbeirat gewählt

Unser Elternbeirat ist gewählt, herzlichen Glückwunsch an Nicole Demir, Markus Oeser, Thomas Elster, Sandra Zoepfel, Bettina Pall und Jean Kukuk.

Der Elternbeitrat unterstützt uns bei

wichtigen Entscheidungen, Planung und Durchführung von Festen und Feiern.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Krippen-Team

■ Aus unserer Kindertagesstätte

● Pelzmärkel

Auch in diesem Jahr hat unser „Pelzmärkel“, Herr Schönhut, die KiTa besucht

und den Kindern ihre gefüllten Socken übergeben. Herzlichen Dank dafür!

● Adventsgottesdienst

Zum Adventsgottesdienst laden wir ganz herzlich alle Kinder, Eltern und

Großeltern am Dienstag, 16. Dezember, 16 Uhr, in die Paul-Gerhardt-Kirche ein.

● Weihnachtsfeiern

Unsere Gruppenweihnachtsfeiern finden am Donnerstag, 18. Dezember, am Vormittag statt.

● Ausflüge



Es wird gesungen und Geschichten vorgelesen und dazu gibt es leckere Plätzchen und Kinderpunsch.

Wie jedes Jahr dürfen die Kinder ab vier Jahre wieder das Sternenhaus und anschließend den Kinderweihnachtsmarkt in Nürnberg besuchen.

Wir werden gruppenweise gehen, jede Gruppe hat sich eine Vorstellung im Sternenhaus aussuchen dürfen.

Gezeigt wird „Der Froschkönig“, „Wichelweihnachts-Express“ und „Der Ochs lag vor der Krippe“.

● Ferien

Unser letzter KiTa-Tag vor den Ferien ist der 19. Dezember. Erster KiTa-Tag im neuen Jahr ist der 7. Januar.

Unsere Hortgruppe hat noch bis Dienstag, 23. Dezember, geöffnet.

Am Montag, 22. Dezember, und Dienstag, 23. Dezember, wird in der KiTa eine

Notgruppe für Eltern, die ihr Kind nicht anderweitig unterbringen können, angeboten. Vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Achtung: Am Dienstag, 23. Dezember, schließen der Hort und die KiTa um 13 Uhr.

● Entwicklungsgespräche

Im Januar, gleich nach den Ferien beginnen unsere jährlichen Entwicklungsgespräche, bei denen die Eltern in einem persönlichen Gespräch über den

Entwicklungsstand ihres Kindes informiert werden.

Beginnen werden wir mit den Vorschulkindern.

● Vorankündigung 2015

Am Dienstag, 3. Februar, werden wir mit unseren Vorschulkindern ins Planetarium fahren und uns das Stück „Plani und Wuschel“ anschauen.

Die Schwabacher Puppenbühne besucht die KiTa am Donnerstag, 12. Februar.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr wünscht Ihnen und Ihren Familien

Ihr KiTa-Team



■ Aus der Jugendarbeit - Diakonin Esther Wolf lädt ein

● Jungschargruppen

Liebe Kinder, liebe Eltern,

herzliche Einladung zu unseren Jungschargruppen: gemeinsam spielen, basteln, singen, lachen, biblische Geschichten hören und vieles mehr.

Das Jungscharteam hat beschlossen, beide Jungschargruppen zusammenzulegen. Ab sofort finden die Treffen

für alle Kinder von vier bis zehn Jahren jeden Mittwoch von 16 bis 17.15 Uhr statt. Wir beginnen in einer Gruppe gemeinsam. Dann werden die Kinder nach den Altersgruppen vier bis sechs Jahre und sieben bis zehn Jahre geteilt. Neue Kinder sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Jungschar-Team

● Häkeltreff „Wir häkeln und stricken für die Jugendarbeit“

Wir brauchen dringend Verstärkung!

Alle sind eingeladen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Kommen Sie und häkeln Sie mit!

Bei diesen Treffen bietet sich Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu

kommen und sich über Erfahrungen und Tipps auszutauschen.

Unsere nächsten Treffen:

Mittwoch, 10. Dezember und

Mittwoch, 14. Januar,

jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr.

● Jugendandachten

Seit fast einem Jahr gibt es regelmäßig Jugendandachten in der Paul-Gerhardt-Kirche oder im Gemeindehaus St. Jakobus. Sie dauern jeweils ca. 30 Minuten.

Wir treffen uns am 28. Dezember, 17 Uhr, im Gemeindehaus von St. Jakobus und am 25. Januar, 17 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche.

● Bericht von der Herbstfreizeit

Ende Oktober verbrachten 18 Kinder mit ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie Diakonin Esther Wolf fünf Tage Herbstfreizeit in der Nähe von Speichersdorf miteinander.

Am Vormittag führten die Betreuer ein Bibeltheater auf. Die Schnecke Schneider unterhielt sich mit Theodora über die „Waffenrüstung“ Gottes. Zur Erklärung der „Waffen“ sahen sich die zwei Figuren jeden Tag verschiedene Geschichten von Abraham an. Die Kinder lernten mit Theodora, dass die „Waffenrüstung“ Gottes aus Wahrheit, Gerechtigkeit und Bereitschaft, den Frieden zu verkünden, besteht. Zu jedem Thema passend bastelten wir einen Gürtel aus

Stoffresten, einen Gebetswürfel mit christlichen Sprüchen oder Symbolen und ein Schwert.

Am Nachmittag wurde gespielt, gesungen und getanzt. Viel Zeit wurde draußen verbracht, damit die Kinder sich bewegen und auspowern konnten.

Die Freizeit verbrachte man im Haus oder im Freien, um mit Mitarbeitern Fußball, Strumpfhosenball oder Frisbee zu spielen. An einem Nachmittag gingen wir in den Wald und bauten gemeinsam eine Laubhütte.

Nach dem Abendessen haben wir Dark Knight Racing, Verstecken im Dunkeln und Postelmaster gespielt. Wir unternahmen eine Nachtwanderung, danach

schürten wir ein Lagerfeuer. Vor dem Schlafen gehen hielten jeden Abend abwechselnd zwei Jugendliche eine Andacht. Zum Abschied wurde am letzten Tag ein bunter Abend veranstaltet mit verschiedenen Disziplinen, wie zum Beispiel Apfel fischen.

Hatte ein Kind Heimweh, wurde es getröstet. Auf das leibliche Wohl der Kinder wurde geachtet. Das selbstgekochte Essen schmeckte den Kinder gut. Die Hygiene wurde spielerisch durch regelmäßige Zahnputz-

partys gepflegt.

Es war für alle Teilnehmer eine gelungene Freizeit!



● Minigottesdienst

Der nächste Minigottesdienst findet am 7. Dezember um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Herzliche Einladung ergeht an alle Kinder bis sechs Jahre sowie Geschwister, Eltern, Freunde, Paten und Großeltern.

Wir freuen uns auf Euch!

*Das Minigottesdienst Team:
Tina Redlingshöfer, Christina Baumgärtel, Michael Merz, Katharina Holubek und Diakonin Esther Wolf*

■ Veranstaltungen Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.

- 01.12. 18.00 Uhr Adventsfeier für Mitarbeiter
Paul-Gerhardt-Gespräche - „Mit der Bibel und dem Glauben ins Gespräch kommen“
- 17.12. 19.30 Uhr Thema: Das Wunder dieser Nacht (Lukas 2,1-14) (wegen Adventsandacht 19.30 Uhr)
- 28.01. 19.00 Uhr Thema: Abraham - Vater des Glaubens

Das Pfarramt ist wegen Urlaubs vom 8. bis 17. Dezember geschlossen

Montagstreff - nicht nur für Ältere - 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum

01.12. Farben in unserer Wohnung - Vortrag mit Power-Point-Präsentation

15.12. Lieder zum Advent

26.01. Ein Nachmittag

mit Ute Finzel

mit Billy und Axel

mit den Steiner Schlossgeistern



raum für perspektive



*Warum wir das
ESW mögen?
Weil wir Partnerschaften
lieben, die halten!*

Karin und Franz, 69 und 71, und mitten im Leben.
Mit dem ESW-Service-Wohnen für Senioren, Nürnberg.

Das ESW – Evangelisches Siedlungswerk

Architektur. Planung. Bau. **Vermietung. Verkauf.**
Verwaltung. Handwerk. Hauswartdienste.

esw.de

■ Diakonie Stein - Pflegedienst und Nächstenhilfe

- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nächstenhilfe

Wir sind für Sie da – wir kümmern uns um Sie – wir lassen Sie nicht allein!

Diakoniestation Stein
Ambulanter Pflegedienst:
Martin-Luther-Platz 1
90547 Stein
Tel: 68 31 03
Nächstenhilfe:
Tel: 68 55 37



■ Beratungsstelle für Lebenskrisen

Wendepunkt



Beratungsstelle
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Paul-Gerhardt-Kirche Stein-Deutenbach

„Mir wird alles zuviel! Es muss etwas geschehen! Jetzt möchte ich etwas ändern! Jetzt möchte ich mir helfen lassen! Gespräche können helfen!“

„Wendepunkt“ berät Menschen in Lebenskrisen. Hier erfahren Sie qualifizierte Hilfe im Einzelgespräch und auch Unterstützung durch längerfristige Wegbegleitung. In besonderen Situationen sind auch Hausbesuche möglich. Die Beratungsstelle finden Sie in der Goethestraße 3, 90547 Stein.

Termine können Sie unter Telefonnummer 0160 16 94 644 vereinbaren.

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Deutenbach



Unter dem Dach des Deutenbacher Gemeinschaftshauses treffen sich Christen verschiedenen Alters zu Veranstaltungen, in denen die Aussagen der Bibel im Mittelpunkt stehen.

Schauen Sie im Deutenbacher Gemeinschaftshaus, Neuwerker Weg 15a, 90547 Stein, vorbei.

Im Internet finden Sie uns unter www.lkg-deutenbach.de.

Informationen auch im Schaukasten oder auf Anfrage (E-Mail) unter info@lkg-deutenbach.de.

■ Besondere Familiensituation

Gesprächskreis für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder. Die Kinder werden von einer Erzieherin betreut.



Näheres erfahren Sie von Ursula Pöllmann-Koller, Behindertenseelsorge,
Tel: 67 68 61.

Einladung zum Gottesdienst

03.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht	Diakonin E. Wolf
07.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. R. Redlingshöfer
07.12.	11.00 Uhr	Minigottesdienst	Diakonin E. Wolf
10.12.	15.30 Uhr	Krippen-Adventsgottesdienst	Pfr. R. Redlingshöfer/Diakonin E. Wolf
10.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht	Pfr. R. Redlingshöfer
14.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Eine-Welt-Verkauf	Prediger J. Lehnert
16.12.	16.00 Uhr	KiTa-Adventsgottesdienst	Pfr. R. Redlingshöfer/Diakonin E. Wolf
17.12.	19.00 Uhr	Adventsandacht	Pfr. R. Redlingshöfer
21.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Lektor F. Wagner, Roßtal
22.12.	18.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael	Pfr. R. Redlingshöfer
24.12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Heilig Abend	Diakonin E. Wolf
24.12.	17.00 Uhr	Christvesper zum Heilig Abend	Pfr. R. Redlingshöfer
24.12.	22.00 Uhr	Christmette zum Heilig Abend mit Abendmahl (Saft)	Pfr. R. Redlingshöfer
25.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag mit Abendmahl (Wein)	Pfr. R. Redlingshöfer
26.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag	Prädikant M. Huber, Roßtal
28.12.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der ev. Gemeinden in der Kirche St. Jakobus	Pfr. M. Meister
31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl (Saft)	Pfr. R. Redlingshöfer
01.01.	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der ev. Gemeinden in der Paul-Gerhardt-Kirche	Pfr. R. Redlingshöfer
04.01.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der ev. Gemeinden in der Martin-Luther-Kirche	Pfr. T. Wittenberg
06.01.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der ev. Gemeinden in der Paul-Gerhardt-Kirche	Pfr. R. Redlingshöfer
11.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. D. Knoch
18.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf	Pfr. R. Redlingshöfer
21.01.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael	Pfr. R. Redlingshöfer
25.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pfr. R. Redlingshöfer
25.01.	17.00 Uhr	Jugendandacht	Diakonin E. Wolf
31.01.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfr. R. Redlingshöfer
01.02.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. R. Redlingshöfer/Diakonin E. Wolf

Kreise

■ Siehe Seite 13!

Kinder und Jugend	Jungschar (4 - 10 Jahre) (siehe S.11)	Mittwoch	wöchentlich *	16.00 Uhr
	Mitarbeiterkreis	Dienstag	09.12. PG / 13.01. SJ	19.30 Uhr
	*nicht in den Ferien	Freitag	wöchentlich *	14.30 Uhr
Erwachsenen-Kreise	Montagstreff - nicht nur für Ältere (siehe S.13)	Montag	01.+15.12. / 26.01.	14.30 Uhr
	Hausbibelkreise	Dienstag	02.+16.12.	20.00 Uhr
	Hauskreise	Dienstag	13.+27.01.	20.00 Uhr
	Gymnastik (für Frauen von 30 bis 50)	Dienstag	wöchentlich	20.00 Uhr
	Ausschüsse	Diakoniausschusssitzung	Mittwoch	04.12.
Kirchenvorstandssitzung (Kirche)		Mittwoch	10.12.	19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung (GZ)		Montag	19.01.	19.30 Uhr
Jugendausschuss		Dienstag	21.01.	19.00 Uhr

Veranstaltungen

■ Siehe Seite 13!